

Die Zukunft des Lateinunterrichtes

Beitrag von „kecks“ vom 14. April 2017 12:47

doch, latein ist eine gute grundlage für all das genannte. außerdem siebt es am gymnasium, genau wie mathe und physik und deutsch (einen ehrlichen deutschlehrer vorausgesetzt), da die aufgaben ihrer natur nach irgendwann v.a. transferaufgaben sind, für die man nicht wirklich durch fleiß was tun kann (also, der fleiß muss noch dazukommen, danach geht's fast nur noch um abstraktionsvermögen und problemlösendes denken).

außerdem: allgemeinbildung. latein ist einfach ein grundbaustein der abendländischn kultur, und die weiterzugeben ist wichtig. von persönlichkeitsbildung mal gar nicht zu reden. humanismus ohne latein ist kein humanismus. man versteht nur, was ist, wenn man versteht, was war, und dazu muss ich die sprache können.

(ja, altgriechisch ist auch toll, aber vermutlich mittlerweile zu sehr nische.)